

Inhalt

I.	Einleitung	7
II.	Der institutionelle Umbruch in Betrieb und Gesellschaft	15
1.	Gesellschaftliche Differenzierung	15
2.	Die Entwicklung in den Betrieben	24
III.	Hintergründe der Verarbeitung des Umbruchs durch die Arbeitnehmer	51
1.	Einflußfaktoren	51
2.	Ein weiter Interessenbegriff	53
3.	Denk- und Verhaltensroutinen, Determinanten des DDR-Habitus	56
4.	Diskursstrukturen	72
IV.	Orientierungs- und Anpassungs- prozesse ostdeutscher Arbeitnehmer	81
1.	Der Umgang mit betrieblichen Veränderungen	81
1.1	Entscheidungszwänge, Entscheidungschancen	81
1.2	Passivität	84
1.3	Aktivität	116

2.	Der Umgang mit der Individualisierungs- anforderung	171
2.1	Bürokratische Institutionen	174
2.2	Familie	185
2.3	Freizeit und Reisen	201
2.4	Konsum	230
3.	Einstellungen und Haltungen gegenüber Gesellschaft und Politik	243
3.1	Allgemeine Verunsicherung durch die Restrukturierung von Öffentlichkeit	244
3.2	Verfall von Gemeinschaftlichkeit, Sicherheit und Ordnung	253
3.3	Fatalistische Deutungsmuster	272
3.4	Kolonisierungs- und „Ossi-Wessi“-Diskurs	276
3.5	Einstellungen zum neuen System	282
3.6	Gesellschaftliche Partizipation	296
3.7	Zusammenfassung	311
4.	Wendebilanz und Entwicklungstrends	314
4.1	Wendebilanz	314
4.2	Eine Typologie von Anpassungs- und Orientierungsmustern	325
	Literatur	335